

Wir begleiten Ihr Bachelor-Studium fachlich und finanziell – Sie machen erste Praxiserfahrungen in der Flurneuordnung.

Wir möchten junge Menschen für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst begeistern und für den Fachbereich Flurneuordnung gewinnen → sind Sie dabei?

- Abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker|in oder Geomatiker|in
- Immatrikulation für ein Bachelor-Studium in der Fachrichtung Vermessung | Geodäsie an einer Hochschule
- 350 € | Monat
~~250 € | Monat zusätzlich.~~
600 € | Monat
- wenn Sie nach dem Studium in den Vorbereitungsdienst starten und anschließend nach der Staatsprüfung in die gehobene vermessungstechnische Beamtenlaufbahn einsteigen
- Mitarbeit im Team Flurneuordnung in den Semesterferien
- Praxissemester möglich.
- Bachelorthesis möglich

Flurneuordnung (FNO) | Vitale ländliche Räume sichern und entwickeln

Flurneuordnungen zielen im Wesentlichen darauf ab, Agrarstrukturen zu verbessern, Bedingungen in der Land- und Forstwirtschaft zu optimieren, die natürlichen Lebensgrundlagen und Ressourcen zu schützen, kommunale und regionale Impulse zu geben und überregionale Infrastrukturmaßnahmen sozialverträglich umzusetzen.

Flurneuordnungen legen unwirtschaftlich geformten Grundbesitz nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammen. Die Landschaftsstruktur wird neu gestaltet. Diese Neugestaltung ist ein Abwägungsprozess: Die Interessen Einzelner sind mit dem Wohl der Allgemeinheit in Einklang zu bringen. **Flurneuordnungen** setzen Großbauvorhaben wie Ortsumgehungen oder den Ausbau des Schienenverkehrs sozialverträglich um: Keine Enteignung, minimale Interessenkonflikte bei reduziertem Landverbrauch. Planungen in Flurneuordnungen sind partnerschaftliche Prozesse zwischen Behörden, Institutionen, Interessenverbänden und Bürgern.

Flurneuordnungen sind Aufgabe der unteren Flurneuordnungsbehörden bei den Landratsämtern, über die das LGL die Fachaufsicht hat. Planen, mitwirken und umsetzen – der ausführende Flurbereinigungsingenieur (m|w|d) setzt Planungen im ländlichen Raum nachhaltig um, ist im Dialog mit Entscheidern und Bürgern, braucht sowohl technisches Know how als auch Verhandlungsgeschick.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung

- mit Lebenslauf, Zeugnissen und Immatrikulationsbescheinigung **bis spätestens 15. September 2020**
- elektronisch (im PDF-Format) an bewerbungen@lgl.bwl.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Christiane Dworak, telefonisch unter 0711/ 95980-168, per E-Mail unter christiane.dworak@lgl.bwl.de erreichbar.